STADT RENNINGEN

Drucksache 087/2018

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen:
Datum: 29.06.2018

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen	öffentlich	16.07.2018	Kenntnisnahme

Breitbandversorgung
- Vorstellung der Masterplanung

Beschlussvorschlag:

Die Masterplanung der Breitbandberatung Baden-Württemberg wird zur Kenntnis genommen.

Die Umsetzung wird sukzessive angegangen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

In der Drucksache 040/2018 Breitbanduntersuchung - Vorstellung erster Ergebnisse aus der Masterplanung Breitband wurden die ersten Ergebnisse der Marktanalyse und des Ist-Zustandes der Breitbandversorgung in Renningen und Malmsheim vorgestellt.

Im zweiten Teil stellt Herr Thilo Kübler von der Breitbandberatung Baden-Württemberg die Masterplanung für ein städtisches Leerrohrnetz vor.

1) Ziel

Information des Gemeinderates.

(2) Ergebnisse der FTTB-Strukturplanung

Eine gute Versorgung mit bedarfsgerechten Breitbandanschlüssen wird für Gewerbetreibende und auch Privathaushalte als Standortfaktor immer wichtiger. Somit kommt dem Breitbandausbau als Ziel einer Wirtschaftsförderung und Daseinsvorsorge eine hohe Bedeutung bei.

Die Verwaltung hat einen Antrag auf Förderung von Planungs- und Beratungsleistungen gestellt, gefördert werden sollen externe Planungs- und/oder Beratungsleistungen entsprechend den Förderrichtlinien des Bundes. Der Antrag wurde positiv beschieden (zugesagte Fördermittel in Höhe von 50.000 €).

Ausgehend davon konnte Herr Kübler, Breitbandberatung Baden-Württemberg, mit vorgenannten Planungs-/Beratungsleistungen beauftragt werden.

Aufbauend auf dem durchgeführten Markterkundungsverfahren zu evtl. eigenwirtschaftlichen Ausbauvorhaben der Privatwirtschaft und einer Analyse der IST-Situation hinsichtlich Versorgung und Infrastruktur, wurde von der Breitbandberatung Baden-Württemberg eine flächendeckende FTTB-Strukturplanung als Masterplanung für einen zukünftigen koordinierten und optimierten Breitbandausbau mittels FTTB-Glasfaseranschlüssen erstellt.

Die FTTB-Strukturplanung bildet hierbei ein flächendeckendes Glasfasernetz FTTB (Fibre-to-the-Building) von Anschlusspunkten an bestehende Infrastrukturen bzw. an ein landkreisweites Backbone-Netz des Landkreises Böblingen bis zu den einzelnen privaten und gewerblichen Endkunden als Punkt-zu-Punkt-Verbindung ab. Zukünftige Bedarfe und Erschließungen wurden in der Planung ebenso berücksichtigt wie auch Baulücken und Außenbereiche im Stadtgebiet.

Die einzelnen planerischen Komponenten können wie folgt dargestellt werden:

- Planung der Zuleitungsinfrastruktur von Backbone-Anschluss zu den Technikeinheiten, sog. PoP-Standorte
- Planung der Zuleitungsinfrastruktur von PoP-Standort zu den Unterverteilungsstandorten, sog. Röhrchenverteiler
- Planung der Verteilbereichsinfrastruktur vom Röhrchenverteiler zu den jeweiligen Endkunden
- Planung der Hausanschlüsse

Insgesamt wurden für eine flächendeckende FTTB-Versorgung des Stadtgebiets Renningen 3 PoP-Standorte (sog. Anschlussbereiche) und 82 Röhrchenverteiler (sog. Verteilbereiche) geplant.

(3) Handlungsempfehlung

Die erstellte FTTB-Strukturplanung stellt einen Masterplan für einen zukünftigen flächendeckenden Breitbandausbau auf Basis der FTTB-Technologie in einem langfristigen Zeitraum zur Verfügung. Die Kosten für diesen Ausbau stellen eine Momentaufnahme bei Neuverlegung zum jetzigen Zeitpunkt dar.

Generell soll ein Breitbandausbau unter Nutzung aller möglichen Synergien durchgeführt werden, um so die Kosten auf ein Optimum zu senken. Diese Synergien können wie folgt definiert werden:

- Gezielte Mitverlegung von Breitbandkomponenten
  auf Basis der FTTB-Strukturplanung,
  hierdurch langfristige Errichtung eines FTTB-Netzes
  auf Basis der FTTB-Strukturplanung

- Kooperation mit der Privatwirtschaft zum flächendeckenden
  FTTB-Ausbau in einem mittelfristigen Zeitraum,
  hierbei Kombination aus eigenwirtschaftlichen Ausbauten
  der Privatwirtschaft und Überlassung von Infrastruktur der Stadt
  (Geschaffen durch Mitverlegung und/oder Neuverlegung)

Herr Kübler wird im Rahmen der Sitzung die Ergebnisse der FTTB-Strukturplanung inkl. der zu erwartenden Massen und Kosten für einen flächendeckenden FTTB-Ausbau im Detail darstellen. Ebenso werden die Möglichkeiten für einen kostenreduzierten Breitbandausbau auf Basis der FTTB-Technologie unter Nutzung aller möglicher Synergien dargestellt.

Die Masterplanung kann zukünftig Grundlage für die Mitverlegung von Leerrohren bei Maßnahmen von Straßenbaumaßnahmen oder Infrastrukturmaßnahmen der Leitungsträger sein, ebenso Leitfaden bei der Festlegung von Straßen-Sanierungsgebieten - ähnlich des Zustandes der Straßenoberfläche, des Zustandes der Wasserleitung oder des Abwasserkanals.

Finanzielle Auswirkungen:

Unter der Haushaltsstelle Leitungsgebundene Infrastruktur Einzelplan 6 Unterabschnitt 6300 Maßnahme 040 sind jedes Jahr für die Mitverlegung von Leerrohren Mittel zur Mitverlegung von Leerrohren und von Untersuchung zum Thema Breitband eingestellt.
Mit der Drucksache 074/2018 wurde ein erstes Konzept vorgestellt, mit Hilfe der Leerrohrverlegung in Gebieten mit „weißen Flecken“ eine geplante Leerrohrverlegung umzusetzen, um Anreize für eine Mitverlegung und Breitband-Erschließung bei den privaten Anbietern zu schaffen. Über die nächsten zwei Jahre wird eine Summe von mehr als 550.000 € mit Leerrohrverlegung in Gehwegen umgesetzt, je nach Anzahl Mitverleger teilt sich die Summe dann gleichmäßig auf die Ausführenden auf.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister